

Liebe Berner Frauen

Krawallhauptstadt Bern? Chaoten und Polizei rüsten zum nächsten Kampf? Jitz längt's! Bern ist die Stadt, in der wir leben, und nicht die Stadt, in der Gewalt regiert!

Vier Berner Frauen haben sich zusammengetan und beschlossen, das nächste Mal dazwischenzustehen, bevor gewalttätige Männer - und einige gewalttätige Frauen - von rivalisierenden extremen Lagern und die Polizei sich gegenseitig die Köpfe einschlagen - und weitere Menschen in Bern verletzt werden.

Vor rund zwei Wochen haben wir den **Berner Frauenblock gegen Gewalt** gegründet.

Damit wir Erfolg haben, brauchen wir die Hilfe aller friedfertigen Berner Frauen! Egal ob jung, alt, gross, klein, dick oder dünn – egal ob politisch rechts, links, Mitte oder uninteressiert – Gewalt und Zerstörung in unserer lebenswerten Stadt gehen uns alle an!

Damit wir Erfolg haben, müssen wir eine Masse von Frauen sein, denn als Übermacht sind wir der Gewalt nicht ohnmächtig ausgeliefert.

Es pressiert: Zwar haben die SVP-nahen Organisatoren die Demonstration am **Samstag, 18. März**, auf dem Bundesplatz abgesagt, viele ihrer Anhänger akzeptieren den Entscheid aber nicht und wollen trotzdem in Bern demonstrieren. Auch der Revolutionäre Jugend, die die Absage auf ihrer Website mit dem Video „Animolotov presents: Partystimmung!“ feiert, schreibt: „Ob wir nun auch am 18. März die Beine hochlegen können, werden wir noch sehen...“ Und Polizeidirektor Reto Nause lässt verlauten, dass er am 18. März wohl mit Krawallen rechnet. „Die Lage wurde durch die Absage nicht übersichtlicher“, sagte Nause der Zeitung „Der Bund“ vom Donnerstag, 9. März.

Diese Gewaltspirale muss ein Ende haben! Macht gegen Gewalt mobil! Die Rechnung ist einfach: Je mehr Frauen in der Stadt sind, desto weniger Chancen haben die Männer – und die wenigen gewalttätigen Frauen – in Bern Gewalt und Zerstörung zu verbreiten. Wir brauchen hunderte Frauen auf den Beinen!

- Macht mit: Schaut unter www.frauenblock-bern.ch nach weiteren Infos zu Aktionen des Frauenblocks und ladet unseren Telegram-Kanal auf euer Smartphone, wenn ihr bei unseren Aktionen mit dabei sein wollt. So findet ihr uns auf Telegram: [@frauenblock](https://t.me/frauenblock) oder: m.te/frauenblock.
- Helft mit: Wer Ideen beisteuern, Aktionen entwickeln, am Webauftritt arbeiten, Mailings und Tweets verschicken, Flyer verteilen möchte etc., diejenige melde sich unter frauenblock.bern@gmx.ch
- Trommelt mit: Verteilt und versendet dieses Mail an eure Freundinnen, Verwandte und Bekannte.

Nur wir Frauen können 's richten. Die Erfahrung zeigt: Stehen Frauen dazwischen, haben gewalttätige Demonstranten Hemmungen loszuschlagen. Und nur so kann es gelingen, dass sich Hitzköpfe beruhigen, Scharfmacher in ihre Schranken verwiesen werden und Bern überall allen offen steht: Frauen, Männern und Kindern. Und Lösungen im Gespräch gefunden werden.

- Der Berner Frauenblock ist politisch **neutral** und steht **allen Frauen** offen.
- Mit seinem **Akt des zivilen Ungehorsams** stellt sich der Berner Frauenblock gegen jede Gewalt. Er lehnt Gewalt ab, sowohl von Seiten der Demonstrierenden – egal welcher politischer Richtung – als auch von Seiten der Polizei. Eine Verletzung schmerzt, wer auch immer diese Verletzung einem Menschen zugefügt hat.
- Der Berner Frauenblock stellt zugleich das **Gewaltmonopol des demokratischen Staates an sich nicht in Frage**, denn dies war ein demokratischer Entscheid.
- Der Berner Frauenblock lehnt **Einschränkungen der Meinungsäusserungsfreiheit** ab; eine geäusserte Meinung muss sich aber **im Rahmen der Schweizer Gesetze** bewegen und darf Menschen nicht entwürdigen oder gar entmenschlichen. Die Meinungsäusserungsfreiheit ist wie die **Versammlungsfreiheit** ein Pfeiler eines jeden demokratischen Staates.
- Der öffentliche Raum gehört allen Einwohnerinnen und Einwohnern dieser Stadt. Wir stehen ein für **die Wahrung der Grundrechte** aller im öffentlichen Raum.

